

Jahresrechnung 2024 – Budget 2025



Foto: Bänziger Lutze Architektur, Berneck

Kaplanei - Ostansicht

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Montag, 31. März 2025, um 20.00 Uhr, im Kath. Pfarrsaal Berneck

Vorlagen

1. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 2. Budget und Steuerplan 2025
 3. Gutachten und Antrag betreffend Restauration Haus Kaplanei, Kanzleistrasse 8
 4. Allgemeine Umfrage
-

Fehlende Stimmrechtsausweise und Jahresrechnungen können bei der Aktuarin Doris Sieber, Obstgartenweg 1, bezogen werden.

Behörden, Personal und Pfarreiorganisationen

Kirchenverwaltungsrat

Seitz Bruno	Mäas 1, Büriswilen	Präsident
Keller Mirjam	Hinterdorfstrasse 19	Vizepräsidentin
Schürpf Eveline	Feldstrasse 20	Leiterin Finanzen
Seitz Erika	Gässeli 5	Bindeglied Pfarreirat
Seitz Gerhard	Benzenstrasse 17	Liegenschaftsverwalter
Sieber Doris	Obstgartenweg 1	Aktuarin

Geschäftsprüfungskommission

Egger Nathalie	Rüdenstrasse 1a	
Geiger Bruno	Obereggerstrasse 6, Büriswilen	
Graber Karin	Katzenmoos 1, Büriswilen	
Keel Guido	Hinterdorfstrasse 14a	Präsident
Wetli Rudolf	Hintere Kobelstrasse 1a	

Seelsorger

Benz Josef, Pfarrer	Rathausplatz 4a
Fluri Petra, Religionspädagogin	Büntstrasse 4

Mesmer

Matt Werner	Mennweg 1431, Au	Mesmer
Keller Claudia	Kugelstrasse 6, Balgach	Mesmerin

Pfarramtssekretariat

Looser Andrea	Städeli 2
---------------	-----------

Religionslehrpersonen

Fluri Petra	Büntstrasse 4
Zeba Sanela	Kanzleistrasse 4
Gächter Claudia	Kirchweg 10, Au

Pfarreirat

Benz Josef, Pfarrer	Rathausplatz 4a	
Bürki Adrian	Gartenstrasse 9	Präsident
Bordasch Sabine	Gässeli 4	
Fluri Petra	Büntstrasse 4	
Quan Bettina	Sonnenweg 8	
Zeba Sanela	Kanzleistrasse 4	

Kirchenchor Au-Berneck

Seitz Sigrid	Gemperenstrasse 2	Präsidentin
Berchtel Rudolf	Kriechere 70, Bezau	Dirigent

Kinderchor Rägeboge

Fessler Isabell	Entenweiherstrasse 8	Chorleiterin
-----------------	----------------------	--------------

Organisten

Moosbrugger Gertrud	Lingenau
Reitschuler Günter	Hohenems
Weber Helena	Dornbirn

Kath. Frauengemeinschaft

Looser Andrea	Städeli 2	Teamleiterin
---------------	-----------	--------------

Blauring

Edelmann Michelle	Degenstrasse 4	Scharleitung
Fluri Petra	Büntstrasse 4	Präses

Amtsbericht über das Jahr 2024

Geschätzte Pfarreiangehörige

Mit der Jahresrechnung 2024 möchten wir Sie über die Aktivitäten im Kirchenverwaltungsrat, im Pfarreirat und den kirchlichen Organisationen des vergangenen Amtsjahres 2024 informieren. Die Jahresrechnung gibt Ihnen Auskunft über die Ausgaben und Einnahmen der Kirchgemeinde. Das Budget zeigt die einzelnen Budgetposten für das Jahr 2025. Die Vermögensrechnung stellt das Fremd- und Eigenkapital der Kath. Kirchgemeinde per 31. Dezember 2024 dar.

Im abgelaufenen Amtsjahr hat der Kirchenverwaltungsrat acht grosse Sitzungen durchgeführt. Die Ratsmitglieder haben unsere Kirchgemeinde auch in verschiedenen örtlichen und regionalen Organisationen vertreten.

Religionsunterricht

An der OMR in Heerbrugg findet in der 1. Oberstufe der ökumenische Religionsunterricht regelmässig einmal in der Woche statt. Der ökumenische Unterricht in der 2. Oberstufe findet über das Jahr verteilt an acht Donnerstag-Nachmittagen während der Schulzeit statt sowie zusätzlich an zwei Samstagen. Die 3. Oberstufe besucht wöchentlich ebenfalls ökumenisch eine Doppellektion, demzufolge ist das Pensum nach dem 1. Semester für das ganze Jahr abgedeckt und die Schülerinnen und Schüler haben im 2. Semester frei.

Den vielen Lehrpersonen, welche durch unsere Kirchgemeinde und Seelsorgeeinheit für die Unterrichtung unserer Kinder beauftragt sind, dankt der Kirchenverwaltungsrat herzlich.

Personal

Anlässlich des 75. Geburtstages von Pfarrer Josef Benz luden der Kath. Kirchenchor Au-Berneck, die Kirchgemeinden und Pfarreiräte von Au, Berneck und Heerbrugg zu einem Überraschungsfest in den Pfarrsaal in Berneck ein.



Bruno Seitz, KVR-Präsident, und Sigrid Seitz, Präsidentin des Kirchenchores, gratulierten ihrem Pfarrer ganz herzlich und dankten ihm für seine Arbeit in der Seelsorgeeinheit, sein für «Alle da sein» und für sein «gelebtes Christ sein».

Der Chor gratulierte mit einem gesungenen Ständchen. Anschliessend bedankte sich Pfarrer Josef Benz für die gelungene Überraschung und stellte fest: «Ein Pfarrer alleine ist nichts, er braucht Gremien, um erfolgreich arbeiten zu können. Es ist wie bei einer Maschine, bei der alle Zahnräder ineinandergreifen müssen.»

Der Abend klang mit anregenden Gesprächen, fröhlichem Gesang, leckeren Brötchen und Süssigkeiten aus.

Foto: Beate Hutter



Während den Sommerferien haben wir von unserem Religionspädagogen und Jugendseelsorger Dominic Breu Abschied genommen. Er wird vom 1. August 2024 bis 31. Januar 2025 beurlaubt, um seine Zusatzausbildung auf dem Sozialamt in Chur abzuschliessen. Im Namen der ganzen Pfarrei Berneck bedanken wir uns bei ihm für den grossen Einsatz während den vergangenen drei Jahren. Während dieser Zeit hat er viel Wertvolles bewirkt – besonders mit und für unsere Kinder und Jugendlichen. Zu seinem Studienabschluss wünschen wir Dominic viel Glück und Erfolg und danach viel Freude und Befriedigung bei seiner neuen Herausforderung ab 1. Februar 2025 als Pfarreibeauftragter in der Pfarrei Heerbrugg.

Im Personalbereich hat sich im Berichtsjahr 2024 keine weitere Veränderung ergeben. Wir danken dem Mesmereteam Werner Matt und Claudia Keller, unseren Organisten sowie der Pfarrsekretärin Andrea Looser für ihr zuverlässiges Engagement in unserer Pfarrei.

Firmung ab 18

Am 17. November 2024 hat Generalvikar Guido Scherrer insgesamt 24 junge Erwachsene der Pfarreien Au, Berneck und Heerbrugg in der Pfarrkirche in Au gefirmt, davon waren zwei Männer und acht Frauen aus Berneck. Der Bericht über den Firmweg informiert Sie genauer darüber.

Pfarreirat



Zur Vertiefung der Zusammenarbeit hat der Kirchenverwaltungsrat gemeinsam mit dem Pfarreirat und den Angestellten unserer Pfarrei einen Ausflug nach Chur durchgeführt.

Auf dem Programm stand die Besichtigung der Kathedrale St. Maria Himmelfahrt. Alex Zoller, Domsakristan, verstand es auf eine eindruckliche Weise, viel Wissenswertes über das 800-jährige dreischiffige Bauwerk zu berichten. Sie zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Schweiz.

Im Anschluss genossen alle Teilnehmer ein feines Mittagessen in der Hofkellerei.

Der Pfarreirat hat wiederum viele Aktivitäten durchgeführt, welche Sie dem Bericht des Pfarreirates entnehmen können.

Wir danken allen Pfarreirats-Mitgliedern für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Kirchenaustritte

Im Berichtsjahr sind 44 Mitglieder (22 Männer, 18 Frauen und 4 Kinder) aus der Kath. Kirchgemeinde Berneck ausgetreten – davon ist ein Kirchenübertritt. Eine Person ist in unsere Kirchgemeinde eingetreten.

Kurz-Jahresbericht 2024

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 90 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

Zu Beginn der Amtsdauer 2024-2027 konstituierte sich der Administrationsrat neu: Präsidiales - Dr. Armin Bossart, Liegenschaften und Forst – Lothar Bandel, Seelsorge und Kath. Schulen – Hans Brändle, flade Kath. Kantonssekundarschule – Barbara Hächler, Aufsicht und Kirchgemeinden – Cornelia Brändli-Bommer, Soziales – Rolf Allenspach, Kultur und Medien - Matthias Wettstein. Der Administrationsrat behandelte rund 400 Geschäfte. Einige Beispiele: Projekte für den Unterhalt des vielfältigen Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Stipendienwesen, Unterstützung der katholischen Schulen, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden, Verteilung von rund 20 Mio. Franken Finanzausgleichsbeiträge an die Kirchgemeinden, die unter Schutzstellung von kirchlichen Kulturgütern usw. Der Administrationsrat hat für die neue Legislaturperiode Ziele definiert. Im Fokus stehen u.a. die Verfassungsrevision, die Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule flade als erfolgreiche öffentliche Volksschule, die Reorganisation der Kath. Administration und der Ressortorganisation des Administrationsrates, die Teilrevision des Finanzausgleichs zu Gunsten der Kirchgemeinden, die Stärkung der Finanzliegenschaften mit der Überbauung Tres Terrae in Altstätten usw. Der Administrationsrat pflegte wiederum Kontakte zu den verschiedenen Akteuren des politischen und kirchlichen Lebens. Er arbeitet eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen. Zentral bleibt die Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Sie hat für den Administrationsrat oberste Priorität. Als Kernstück von verschiedenen Massnahmen wurden Vorschläge zur dualen Abstützung der Strukturen im Bereich Missbrauch zusammen mit der Bistumsleitung erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Opfer werden bereits seit längerem konsequent an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden verwiesen. Innerkirchlich sollen neu Intervention und Ahndung bei Missbrauchsfällen jeglicher Art und die Präventionsarbeit in dual abgestützten Gremien bearbeitet, entschieden und verantwortet werden. Zudem wird die Opferhilfestelle St.Gallen als unabhängige externe Anlaufstelle für Opfer dienen.

Die gestiegen Kirchengaustrittszahlen von 2023 werden ihre Spuren hinterlassen. Die finanziellen Folgen werden jedoch erst in den kommenden Jahren sichtbar. Dies führt zu einer Verzichtsplanung. Im Rahmen des Budget 2026 werden erste konkrete Sparmassnahmen dem Parlament unterbreitet. Trotz knapper werdenden Mittel möchte der Administrationsrat die Finanzmittel weiterhin gezielt und mit möglichst grosser Wirkung für die Kirche und das Gemeindewohl einsetzen.

Eine grosse bauliche Herausforderung stellt die Sanierung des Kathedraldachs dar. Die Projektierungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Finanzierung dieses über 7 Mio. Franken teuren Bauvorhabens ist noch nicht gesichert, weshalb der Zeitpunkt des Baubeginns noch offensteht.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2024 die Rechnung 2023 mit einem Gesamtaufwand von 73,3 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 635'000 Franken. Dieses erfreuliche Ergebnis war insbesondere auf einen tieferen Sachaufwand und einem deutlich tieferem Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule flade zurückzuführen. Im baulichen Bereich sprach das Katholische Kollegium einen Kredit von 1,3 Mio. Franken für den Ersatz der 387 Fenster im Gallusschulhaus sowie 0,76 Mio. Franken für den Einbau einer Lüftung und Beleuchtungserneuerung im Barocksaal der Stiftsbibliothek. Für die Realisierung eines neuen Kirchengesangbuchs in der Deutschschweiz wurde ein Darlehen von 0,5 Mio. Franken gewährt. Das Parlament überwies eine Motion zur Anpassung des Finanzausgleichsdekret, damit zukünftig ökologische Baumassnahmen in den Kirchgemeinden stärker finanziell zu unterstützen können. Die November-Sitzung stand im Zeichen der Wahl eines neuen Parlamentspräsidiums. Bernhard Krempl, Goldach, wurde zum neuen Kollegiumspräsident gewählt und Felix Bischofberger, Altenrhein, zum Vizepräsidenten.

Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 2,1 Mio. Franken für die Renovation des Bischofsflügels im Stiftsbezirk zu. Damit kann der letzte Gebäudetrakt im Stiftsbezirk saniert werden. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget 2025 mit einem Aufwand von 78,1 Mio. und einem Ertrag von 77,1 Mio. Franken. Dadurch wurde deutlich, dass sich die Finanzsituation der Kirche als Folge der vielen Kirchengaustritte verschlechtert. Überstürzte Sparübungen sind nicht zielführend, weshalb der Administrationsrat erste Entlastungsmassnahmen auf 2026 beantragen will. Das Katholische Kollegium stimmte der Ausdehnung des Kandidatenkreises für die bevorstehende Bischofswahl auf nicht inkardinierte Priester zu. Damit könnte z.B. auch ein Ordenspriester, der im Bistum St.Gallen tätig ist, zum Bischof gewählt werden. Im Bericht zum Postulat «Wir schauen hin» zeigte der Administrationsrat den Stand der Arbeiten in der Neustrukturierung der Bearbeitung von Missbrauchsfällen sowie in der Prävention auf. Alle Geschäfte, die das Kath. Kollegium 2024 behandelte, können unter <https://sg.kath.ch/sitzungsunterlagen/> eingesehen werden.

Dank der Kirchensteuer kann die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden und in die Bereiche Soziales, Kultur und Bildung einbringen. Sie bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung. Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2025 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2025

Jahresrechnung 2024

Der gesamthafte Vergleich von Aufwand und Ertrag zeigt, dass die Jahresrechnung 2024 um Fr. 57'501.64 besser abschliesst als budgetiert. Im Budget 2024 wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'558.45 gerechnet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 85'060.09 ab. Der Überschuss wird gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrates im Konto 2900 «Allgemeine Reserven» verbucht.

Nachfolgend erwähnen wir die grössten Abweichungen der Jahresrechnung im Vergleich zum Budget.

Konto 170: Pfarrhaus

Die alten Vorhänge wurden ersetzt und der Eingangsbereich sowie das Büro neu gestrichen, was zur Folge hatte, dass das Budget um Fr. 9'831.90 überschritten wurde.

Konto 171: Haus Bünt

Verschiedene kleinere Reparaturen an Schränken und der Blauringküche schlugen mit Fr. 4'607.67 zu Buche.

Konto 210: Seelsorgepersonal

Gesundheit bedingte Vakanz von Reinhard Paulzen und weniger Seelsorgeaushilfen sowie niedrigere Sozial-Personalversicherungsbeiträge resultieren mit Minderausgaben von Fr. 20'028.50.

Konto 900: Steuern

Der Steuereingang für das Jahr 2024 fiel um Fr. 106'214.74 höher aus als budgetiert. Bei den St. Gallischen Steuern ergab sich ein Mehrertrag von Fr. 93'628.84, was vor allem auf Nachsteuern zurückzuführen ist. Bei den Appenzellischen Steuern resultierte ein Mehrertrag von Fr. 1'461.30. Die Quellensteuer verzeichnete einen Mehrertrag gegenüber dem Budget von Fr. 11'124.60. Durch den grösseren Steuereingang fiel die abzugebende Zentralsteuer um Fr. 21'148.50 höher aus als budgetiert.

Konto 940: Haus Kanzleistrasse 4

Die Liegenschaft wurde für Fr. 900'000.00 an Familie Adem, Gjelbrim und Blerim Ismaili, den Mietern der mittleren Wohnung der Kanzleistrasse 4, verkauft.

Konto 942: Kaplanei

Für die geplante Restauration der Kaplanei sind hier Fr. 41'609.10 für die Planungsarbeiten verbucht.

Konto 950: Zinsen

Der Zins der Festgeldanlage, resultierend aus dem Verkaufserlös und der Liegenschaftsreserve der Liegenschaft Kanzleistrasse 4 in der Höhe von 1 Million Franken, wird nicht wie erwartet am 31. Dezember 2024 ausbezahlt, sondern erst am 1. Februar 2025, was zu einem Minderertrag von Fr. 13'250.78 führte.

Budget 2025

Für das laufende Rechnungsjahr wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 15'648.50 gerechnet. Dieser soll dem Konto 2900 «Allgemeine Reserven» zugeführt werden.

Die ordentliche Kirchensteuer von 14% sowie die Zentralsteuer von 4% kann beibehalten werden.

Bemerkungen zu den einzelnen Konti:

Konto 120: Büromaterial, Drucksachen, Inserate

Der geplanten Anschaffung eines neuen Computers für Fr. 2'000.00 wird Rechnung getragen.

Konto 171: Haus Bünt

Für die Erneuerung der Abdeckung des Flachdaches werden laut Offerte Fr. 25'000.00 benötigt.

Konto 210: Seelsorgepersonal

Die vakante Stelle des Pfarreibeauftragten von Heerbrugg wird ab 1. Februar 2025 mit Dominic Breu neu besetzt, was zu höheren Ausgaben führt.

Konto 310: Religionsunterricht

Da Petra Fluri die Ausbildung für den Unterricht an Heilpädagogischen Schulen HPS abgeschlossen hat, übernimmt sie zwei Lektionen an der HPS Heerbrugg, was zu Mehreinnahmen führt.

Konto 490: Pfarrsaal

Die Kanten der Tische im Pfarrsaal werden abgeschliffen und neu versiegelt. Im Weiteren wird im Pfarrsaal ein Internetanschluss installiert.



Sternsingeraktion 2024

Dank

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen Pfarreiangehörigen für das Mitmachen im kirchlichen Alltag und die finanzielle Unterstützung.

Einen speziellen Dank entbieten wir:

- unserem geschätzten Seelsorger, Herrn Pfarrer Josef Benz, und unseren Jugendseelsorgern, Frau Petra Fluri und Herrn Dominic Breu, für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitchristen in der Pfarrei
- allen Religionslehrpersonen
- dem Mesmerteam Werner Matt und Claudia Keller
- der Pfarramtssekretärin Andrea Looser
- den Organisten Dr. Stefan Kiesewetter, Gertrud Moosbrugger, Günter Reitschuler, Helena Weber, Helmut Sieber, Lukas Moosbrugger, Johannes Pommer und Philipp Hautle
- der Geschäftsprüfungskommission und den Stimmenzählern
- den Mitgliedern des Pfarreirates
- der Frauengemeinschaft
- den Mitgliedern des Kirchenchores und dessen Dirigenten Rudolf Berchtel
- den Ministrantinnen und Ministranten
- den Lektorinnen und Lektoren und den Kommunionshelferinnen und Kommunionshelfern
- dem Kinderchor Rägeboge und der Leiterin Isabell Fessler
- den Leiterinnen des Blaurings

Abschliessend möchten wir auch all jenen danken, die sich im Stillen für die Aufgaben in der Pfarrei zur Verfügung stellen.

Einen speziellen, persönlichen Dank richte ich an die Aktuarin, Doris Sieber, an die Leiterin Finanzen, Eveline Schürpf, und an die Ratskollegen für den grossen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit.

Berneck, Februar 2025

Für den Kirchenverwaltungsrat

Der Präsident
Bruno Seitz



Fotos: Petra Fluri

Erfolgsrechnung per 31.12.2024

Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Bürgerschaft und Behörden	153'128.80	49'270.95	170'851.46	59'026.05	179'225.45	49'295.50
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	6'500.00	0.00	4'491.65	0.00	5'800.00	0.00
110	Geschäftsprüfungskommission	295.00	0.00	295.00	0.00	581.65	0.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	66'410.00	0.00	70'143.65	5'385.60	66'010.00	0.00
120.3001	Honorare, Löhne	45'400.00	0.00	46'011.55	0.00	46'000.00	0.00
120.3101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'500.00	0.00	2'804.50	202.55	5'000.00	0.00
120.3181	Porti, Telefon, Internet	3'000.00	0.00	2'778.52	203.20	1'500.00	0.00
120.3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	110.00	0.00	110.00	0.00	110.00	0.00
120.3190	Verschiedenes	13'000.00	0.00	18'090.08	4'979.85	13'000.00	0.00
120.3651	Beiträge (Kirchenverband)	400.00	0.00	349.00	0.00	400.00	0.00
140	Pfarramt, Sekretariat	29'623.80	2'512.20	28'366.59	2'781.75	31'123.80	2'512.20
145	Steuereinzugsprovisionen	19'350.00	5'208.75	19'881.80	5'738.05	19'350.00	5'233.30
145.3521	Steuereinzugsprovisionen Aufwand	19'350.00	0.00	19'881.80	0.00	19'350.00	0.00
145.4511	Steuereinzugsprovisionen Ertrag	0.00	5'208.75	0.00	5'738.05	0.00	5'233.30
151	Pfarrreirat	3'600.00	0.00	3'545.00	0.00	4'000.00	0.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	1'300.00	0.00	1'250.30	0.00	1'300.00	0.00
170	Pfarrhaus	13'600.00	11'550.00	25'324.75	12'000.90	12'600.00	11'550.00
170.312	Strom, Heizung, Wasser	11'000.00	0.00	12'901.70	450.90	10'000.00	0.00
170.3141	Baulicher Unterhalt	2'000.00	0.00	11'831.90	0.00	2'000.00	0.00
170.3182	Gebäude-, Mobiliarversicherung, Grundsteuer	600.00	0.00	591.15	0.00	600.00	0.00
170.4271	Mietertrag	0.00	11'550.00	0.00	11'550.00	0.00	11'550.00
171	Haus Bünt	12'450.00	30'000.00	17'552.72	33'119.75	38'460.00	30'000.00
171.312	Wasser, Energie, Heizung	10'000.00	0.00	9'991.85	619.75	10'000.00	0.00
171.3140	Baulicher Unterhalt	2'000.00	0.00	4'607.67	0.00	28'000.00	0.00
171.3182	Gebäude- u. Mobiliarvers., Grundsteuer	450.00	0.00	453.20	0.00	460.00	0.00
171.4271	Mietertrag	0.00	30'000.00	2'500.00	32'500.00	0.00	30'000.00
200	Seelsorge und Gottesdienst	437'989.70	32'904.85	416'303.94	47'085.35	436'979.90	35'538.30
210	Seelsorgepersonal	193'810.65	822.60	180'994.25	8'034.70	193'264.70	831.00
220	Dienstpersonal	145'834.00	24'731.50	146'831.95	25'448.55	147'735.20	25'327.30
230	Kirchenmusik	43'845.05	7'350.75	40'903.40	8'934.85	40'980.00	9'380.00
230.3013	Löhne Dirigenten, Organisten	27'220.00	7'350.75	26'844.60	8'934.85	28'180.00	9'380.00
230.3141	Orgelunterhalt	2'500.00	0.00	258.80	0.00	2'500.00	0.00
230.3180	Orchester, Solisten, Kirchenfest	8'325.05	0.00	8'000.00	0.00	5'000.00	0.00
230.3634	Kirchenchor, Musikgesellschaft	5'800.00	0.00	5'800.00	0.00	5'300.00	0.00
240	Kirchlicher Bedarf	11'500.00	0.00	10'786.65	449.50	11'500.00	0.00
240.3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, Paramente	6'000.00	0.00	6'073.45	222.50	6'000.00	0.00
240.3133	Kirchenschmuck	5'500.00	0.00	4'713.20	227.00	5'500.00	0.00
290	Kirchen und Kapellen	43'000.00	0.00	36'787.69	4'217.75	43'500.00	0.00
290.312	Wasser, Energie, Heizung, Reinigung	15'000.00	0.00	15'651.50	3'963.10	15'000.00	0.00
290.3141	Baulicher Unterhalt	11'000.00	0.00	5'470.75	0.00	11'000.00	0.00
290.3142	Umgebung, Parkplatz	1'000.00	0.00	581.50	0.00	1'000.00	0.00
290.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	6'000.00	0.00	5'060.44	254.65	6'000.00	0.00
290.3182	Gebäude-, Mobiliar-, Haftpflichtvers., Grundsteuer	10'000.00	0.00	10'023.50	0.00	10'500.00	0.00
300	Glaubensverkündigung	58'624.35	2'500.00	62'326.83	6'217.05	67'875.85	18'965.65

Erfolgsrechnung per 31.12.2024

Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310	Religionsunterricht	30'556.35	0.00	34'589.95	3'345.30	39'605.85	16'165.65
310.3021	Löhne Religionsunterricht	27'143.15	0.00	32'131.40	3'345.30	31'361.30	0.00
310.3090	Religionsunterricht an anderen Schulen, Spesen	650.15	0.00	1'393.15	0.00	6'142.95	0.00
310.3105	Lehrmittel, Zeitschriften	487.60	0.00	367.40	0.00	485.00	0.00
310.3106	Religionsunterricht Materialaufwand	2'275.45	0.00	698.00	0.00	1'616.60	0.00
310.4522	Einnahmen von anderen Schulen						16'165.65
320	Pfarrblatt	22'000.00	2'500.00	21'668.88	2'871.75	22'000.00	2'800.00
330	Beiträge 300	6'068.00	0.00	6'068.00	0.00	6'270.00	0.00
400	Pfarreileben	29'076.00	1'000.00	24'120.34	750.00	33'933.10	1'000.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	26'076.00	0.00	23'095.19	0.00	24'933.10	0.00
430.3132	Erstkommunion	3'000.00	0.00	1'640.90	0.00	3'000.00	0.00
430.3133	Firmung	4'876.00	0.00	2'914.85	0.00	3'233.10	0.00
430.3620	Beiträge an pfarreiliche Anlässe	5'000.00	0.00	5'292.59	0.00	5'500.00	0.00
430.3631	Blauring, akj, Sternsingen	10'000.00	0.00	10'046.85	0.00	10'000.00	0.00
430.3633	Frauen- und Müttergemeinschaft	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00
430.3635	Bibliothek	1'700.00	0.00	1'700.00	0.00	1'700.00	0.00
490	Pfarrsaal	3'000.00	1'000.00	1'025.15	750.00	9'000.00	1'000.00
490.3140	Baulicher Unterhalt	2'000.00	0.00	1'025.15	0.00	4'000.00	0.00
490.3151	Unterhalt Mobilien und Maschinen	1'000.00	0.00	0.00	0.00	5'000.00	0.00
490.3290	Schuldzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
490.3300	Abschreibungen / Amortisationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
490.4271	Mietertrag	0.00	1'000.00	0.00	750.00	0.00	1'000.00
500	Diakonie und soziale Aufgaben	8'800.00	0.00	8'451.30	0.00	8'500.00	0.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	8'800.00	0.00	8'451.30	0.00	8'500.00	0.00
550.263	Spende A-Treff	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00
550.3629	Spenden und Beiträge	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00
550.3637	Regionale Ehe- und Familienberatung	2'300.00	0.00	1'951.30	0.00	2'000.00	0.00
900	Finanzen und Steuern	224'908.45	826'851.50	1'493'699.14	2'062'674.56	199'392.95	821'107.80
900	Steuern	172'000.00	774'000.00	193'148.50	880'828.34	174'444.45	785'000.00
900.371	Zentralsteuer	172'000.00	0.00	193'148.50	0.00	174'444.45	0.00
900.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern St. Gallen	0.00	670'000.00	0.00	763'628.84	0.00	670'000.00
900.4002	Einkommens- und Vermögenssteuern Appenzell	0.00	38'000.00	0.00	39'461.30	0.00	38'000.00
900.4005	Quellensteueranteil	0.00	66'000.00	0.00	77'124.60	0.00	77'000.00
900.4004	Handänderungssteuern Appenzell	0.00	0.00	0.00	613.60	0.00	0.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	3'000.00	0.00	670.00	204'140.00	3'000.00	0.00
910.3632	Stiftmessen	1'000.00	0.00	670.00	0.00	1'000.00	0.00
910.3891	Stipendienbeiträge	2'000.00	0.00	0.00	0.00	2'000.00	0.00
910.4390	Jahrzeitstiftungen	0.00	0.00	0.00	600.00	0.00	0.00
910.4391	Grabunterhaltsverträge	0.00	0.00	0.00	3'000.00	0.00	0.00
910.4691	Schenkungen, Legate, Opfer	0.00	0.00	0.00	200'540.00	0.00	0.00
940	Haus Kanzleistrasse 4	3'050.00	3'050.00	907'160.50	907'160.50	0.00	0.00
940.312	Wasser, Energie, Heizung	1'000.00	0.00	5'333.75	4'210.50	0.00	0.00
940.3140	Baulicher Unterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
940.3182	Gebäude- u. Mobiliarvers., Grundsteuer	100.00	0.00	6'944.90	0.00	0.00	0.00
940.3821	Einlage in Liegenschaftsreserve	1'950.00	0.00	894'881.85	0.00	0.00	0.00
940.4271	Mietertrag	0.00	3'050.00	0.00	2'950.00	0.00	0.00
940.4280	Erlös aus Liegenschaftsverkauf				900'000.00		

Erfolgsrechnung per 31.12.2024

Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	Kaplanei	15'600.00	15'600.00	42'193.70	42'193.70	2'600.00	2'600.00
942.312	Wasser, Energie, Heizung	500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
942.3140	Baulicher Unterhalt	2'000.00	0.00	41'609.90	0.00	2'000.00	0.00
942.3182	Gebäude- u. Mobiliarvers., Grundsteuer	600.00	0.00	583.80	0.00	600.00	0.00
942.3821	Einlage in Liegenschaftsreserve	12'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
942.4271	Mietertrag	0.00	15'600.00	0.00	15'600.00	0.00	2'600.00
942.4821	Auflösen von Liegenschaftsreserve				26'593.70		
950	Zinsen	700.00	25'007.80	504.36	11'765.12	700.00	22'007.80
950.32	Sollzinsen und Bankspesen	700.00	0.00	504.36	8.10	700.00	0.00
950.4200	Habenzinsen	0.00	23'000.00	0.00	9'749.22	0.00	20'000.00
950.4210	Zinsen Wertschriften	0.00	2'007.80	0.00	2'007.80	0.00	2'007.80
970	Nicht aufteilbare Posten	30'558.45	9'193.70	350'022.08	16'586.90	18'648.50	11'500.00
970.38	Einlagen in Fonds	3'000.00	0.00	227'074.58	0.00	3'000.00	0.00
970.3820	Einlagen in Reserven	27'558.45	0.00	122'947.50	0.00	15'648.50	0.00
970.3830	Einlagen in Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
970.4800	Auflösung von Fonds	0.00	7'500.00	0.00	6'029.00	0.00	11'500.00
970.4820	Auflösung von Reserven	0.00	1'693.70	0.00	8'864.20	0.00	0.00
970.4830	Auflösung von Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	1'693.70	0.00	0.00

Erfolgsrechnung Zusammenzug

Kto-Nr.	Kto-Name	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Bürgerschaft und Behörden	153'128.80	49'270.95	170'851.46	59'026.05	179'225.45	49'295.50
200	Seelsorge und Gottesdienst	437'989.70	32'904.85	416'303.94	47'085.35	436'979.90	35'538.30
300	Glaubensverkündigung	58'624.35	2'500.00	62'326.83	6'217.05	67'875.85	18'965.65
400	Pfarrreileben	29'076.00	1'000.00	24'120.34	750.00	33'933.10	1'000.00
500	Diakonie und soziale Aufgaben	8'800.00	0.00	8'451.30	0.00	8'500.00	0.00
900	Finanzen und Steuern	224'908.45	826'851.50	1'493'699.14	2'062'674.56	199'392.95	821'107.80
		912'527.30	912'527.30	2'175'753.01	2'175'753.01	925'907.25	925'907.25

Der gesamte Ertragsüberschuss = Gewinn (Konto 970.3820 Einlage in Reserven) von Fr. 85'060.09 wurde auf das Konto 2900 Allgemeine Reserven gebucht.

Bilanz per 31.12.2024

Kto-Nr.	Kto-Name	Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
		01.01.24			31.12.24
101	Aktiven	1'452'927.65	3'709'087.03	2'490'075.85	2'671'938.83
	1000 Flüssige Mittel	237'377.00	2'325'138.97	2'126'452.55	436'063.42
1001.01	Postkonto	24'038.36	8'316.30	6'198.40	26'156.26
1002.01	Raiffeisenbank - Kontokorrent 31570.01	91'830.45	2'212'883.26	2'061'720.05	242'993.66
1002.02	Alpha Rheintal Bank - Kontokorrent 609	121'508.19	103'939.41	58'534.10	166'913.50
	1010 Guthaben	2'660.88	4'678.07	3'380.93	3'958.02
1011	Guthaben Verrechnungssteuer	2'660.88	4'678.07	3'380.93	3'958.02
	1020 Anlagen	1'032'853.30	1'286'626.68	180'205.90	2'139'274.08
1020.00	Anlagen	784'958.65	1'261'218.74	16'475.51	2'029'701.88
1022.01	Raiffeisenbank Haus Kanzleistr. 31570.02	12'238.96	10'472.30	22'711.26	0.00
1022.02	Raiffeisenbank Reserve Kanzleistrasse 4	139'404.43	14'199.34	105'303.52	48'300.25
1025.02	Grundstück Weierbünt	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00
1026.01	Raiffeisenbank Reserve Kaplanei	86'251.26	736.30	35'715.61	51'271.95
	1080 Transitorische Aktiven	180'036.47	92'643.31	180'036.47	92'643.31
	1100 Sachgüter	0.00	0.00	0.00	0.00
1100.01	Pfarrkirche Nr. 480	10'895'500	0.00	0.00	0.00
1100.02	Heiligkreuzkapelle Nr. 483	2'166'300	0.00	0.00	0.00
1100.03	Kaltwehkapelle Nr. 236	47'600	0.00	0.00	0.00
1100.04	Pfarrhaus Nr. 650	1'175'500	0.00	0.00	0.00
1100.05	Kaplanei Nr. 653	376'300	0.00	0.00	0.00
1100.06	Haus Bünt Nr. 656	532'400	0.00	0.00	0.00
1100.07	Kirchplatz Nr. 859 ME Polit. Gemeinde	97'000	0.00	0.00	0.00
1100.11	Garage, Gerätehaus Nr. 2047	71'600	0.00	0.00	0.00
1110.00	Mobilier Pfarrkirche - Kapellen	1'350'000	0.00	0.00	0.00
	1120 Zu tilgende Aufwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1120.03	Umbau Pfarrsaal	0.00	0.00	0.00	0.00

Bilanz per 31.12.2024

Kto-Nr.	Kto-Name	Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
		01.01.24			31.12.24
201	Passiven	1'452'927.65	1'626'201.04	407'189.86	2'671'938.83
200	Kreditor / Durchlaufkonto	0.00	28'770.70	28'770.70	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
2020.04	Kredit Raiffeisen - Umbau Pfarrsaal	0.00	0.00	0.00	0.00
208	Transitorische Passiven	91'211.20	108'499.05	91'211.20	108'499.05
280	Fonds	414'899.96	227'074.58	6'029.00	635'945.54
	Pflichtfonds				
2800	Kirchenfonds	89'637.40	0.00	0.00	89'637.40
2801.00	Pfarrpfundfonds	152'904.16	2'650.00	0.00	155'554.16
2802.00	Kaplaneifonds	400.00	0.00	0.00	400.00
2803.00	Appenzellischer Kirchenfonds	2'070.00	0.00	0.00	2'070.00
2804.00	Jahrzeitfonds	32'300.00	600.00	2'650.00	30'250.00
	Freiwillige Fonds				
2805.00	Grabstättfonds	90'298.85	3'621.71	3'379.00	90'541.56
2806.00	Fonds für Jugendarbeit	0.00	40'000.00	0.00	40'000.00
2809.00	Stipendienfonds	47'289.55	333.14	0.00	47'622.69
2810.00	Fonds Legat Loher	0.00	179'869.73	0.00	179'869.73
2900	Reserven und Rückstellungen	946'816.49	1'261'856.71	281'178.96	1'927'494.24
2900	Allgemeine Reserve	407'338.36	85'060.09	0.00	492'398.45
2901.00	Reserve Kirchenrenovation	256'337.46	22'880.96	0.00	279'218.42
2902.00	Reserve Kapellrenovation	39'360.85	340.00	0.00	39'700.85
2903.00	Bau- und Spezialreserve	139'404.43	908'895.82	0.00	1'048'300.25
2907.00	Reserve für Mission	16'430.43	173.89	0.00	16'604.32
2910.00	Reserve für Liegenschaft Kaplanei	86'251.26	478.59	35'457.90	51'271.95
2912.00	Rückstellung Vermächtnis	1'693.70	0.00	1'693.70	0.00
2999.00	Durchlaufkonto Zweckverband	0.00	244'027.36	244'027.36	0.00

Zweckverband der Kath. Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Verteiler der Gesamtkosten 2024 in CHF

Total Kosten	616'867.16
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00
Kosten ohne Standortvorteil	606'867.16

Sockelbeitrag	50.00%	303'433.58	:	3
übrige Kosten	50.00%	303'433.58	4'738	64.04 pro Seele

Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2023:

Au	2'008
Berneck	1'501
Heerbrugg	1'229
Total	4'738

Gesamtkosten Verteiler:

	Au	Berneck	Heerbrugg
		10'000.00	
	101'144.53	101'144.53	101'144.53
	128'597.43	96'127.86	78'708.29
	616'867.16	229'741.96	207'272.39
			179'852.81

Budget 2025; Verteiler der Gesamtkosten in CHF

Total Kosten	660'100.00
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00
Kosten ohne Standortvorteil	650'100.00

Sockelbeitrag	50.00%	325'050.00	:	3
übrige Kosten	50.00%	325'050.00	4'574	71.06 pro Seele

Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2024:

Au	1'936
Berneck	1'433
Heerbrugg	1'205
Total	4'574

Gesamtkosten Verteiler:

	Au	Berneck	Heerbrugg
		10'000.00	
	108'350.00	108'350.00	108'350.00
	137'581.29	101'835.73	85'632.98
	660'100.00	245'931.29	220'185.73
			193'982.98

Zweckverband Au-Berneck-Heerbrugg

Die 9. ordentliche Delegiertenversammlung des Zweckverbandes fand am 16. Januar 2025 statt, an der die Rechnung 2024 mit Aufwendungen von CHF 616'867.16 und das Budget 2025 in der Höhe von CHF 660'000.00 genehmigt wurden. Budgetiert war für 2024 CHF 670'000.00. Die zu viel einbezahlten Beiträge werden den Kirchgemeinden anteilmässig wieder zurückbezahlt.

An zwei Sitzungen des Verwaltungsrates berieten die Räte über die aktuellen Themen. Durch die Pensionierung von Reinhard Paulzen verändert sich das Pastoralteam. An dieser Stelle möchten wir Reinhard für sein Engagement und seinen Einsatz zugunsten der Seelsorgeeinheit danken. Als Nachfolger wurde Dominic Breu, Religionspädagoge in Berneck, gewählt. Infolge einer Weiterbildung tritt Dominic die Stelle erst am 1. Februar 2025 an. Zur Überbrückung der Vakanz übernahm das Seelsorgeteam die anfallenden Arbeiten. Petra Fluri erhöhte vorübergehend ihr Pensum auf 100%.

Allen Angestellten, Helferinnen und Helfern danken wir für ihren Einsatz, den sie im 2024 für die Seelsorgeeinheit geleistet haben. Besonders danken möchten wir dem Pastoralteam unter der Leitung von Pfarrer Josef Benz für ihr unermüdeliches Engagement zum Wohle unserer drei Kirchgemeinden.

Monika Bürki, Präsidentin des Zweckverbandes



Steuerabrechnung 2024

		Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern						
a)	Vorjahressteuern St. Gallen	27'263.87	88'624.78	109'099.94	-73'498.81	53'023.65
	Vorjahressteuern Appenzell	2'697.20	6'788.10	5'247.60	-359.40	1'899.90
b)	laufende Steuern: 18 %					
	Jahressteuern St. Gallen	3'586'193.86	61'360.91	711'818.77	654'528.90	-277.01
	Vorjahressteuern St. Gallen	<u>386'630.52</u>				
	Total einfache Steuer 100% SG	<u>3'972'824.38</u>				
	Total einfache Steuer 100% AI	1'765.90	37'743.65	34'232.30	0.00	3'511.35
2. Handänderungen Appenzell						
		0.00	0.00	613.60	0.00	0.00
3. Quellensteuern						
		9'041.80	80'956.55	77'106.00	0.00	3'850.55
Total		102'129.68	925'931.85	880'828.34	-74'135.22	119'852.33

Vom Steuereingang entfallen auf:

Ordentliche Kirchensteuer	676'272.20
Bausteuer	11'407.65
Zentralsteuer	<u>193'148.50</u>
	880'828.35

Von der Steuereinzugsprovision gehen:

zu Lasten der Kirchgemeinde	19'881.80
zu Gunsten der Kirchgemeinde	5'738.05

Fondsausweis 2024

1. Bestand der Fonds

Pflichtfonds Kto. 2800-2804 277'911.56

Total **277'911.56**

2. Fondsausweis

Obligationen und Anteilscheine laut Kapital- und Zinstabelle 40'000.00
 Sparhefte laut Kapital- und Zinstabelle 227'911.56
 Grundstück Weierbünt 10'000.00

Total **277'911.56**

Steuerplan 2025

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2025	Aufwand	925'907.25
	Ertrag	140'907.25
	Steuerbedarf	785'000.00

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Staatssteuer pro 2025	3'586'193.86
Nachzahlungen aus den Vorjahren	386'630.52
Total	

	Ordentliche Kirchensteuer 14%	Bausteuer 0%	Zentralsteuer 4%	Total 18%
3. Steuerfuss:				
4. Steuerertrag: St.Gallischer				
von Einkommen und Vermögen	521'111.00	0.00	148'889.00	670'000.00
Quellensteuern	59'888.55	0.00	17'111.45	77'000.00
Total St.Gallischer Steuerertrag	580'999.55	0.00	166'000.45	747'000.00
Steuerertrag : Appenzellischer				
von Einkommen und Vermögen	29'556.00	0.00	8'444.00	38'000.00
Total Appenzellischer Steuerertrag	29'556.00	0.00	8'444.00	38'000.00
Gesamtsteuereingang	610'555.55	0.00	174'444.45	785'000.00

Für die Rechnungsführung:

Leiterin Finanzen

Berneck, 17.1.2025

Eveline Schürpf

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Gutgeheissen durch den
Kath. Kirchenverwaltungsrat
am 20. Januar 2025

Der Präsident:

Bruno Seitz

Die Aktuarin:

Doris Sieber

Gepprüft und für richtig
befunden durch die Geschäfts-
prüfungskommission
am 11. Februar 2025

Die Revisoren:

Guido Keel

Karin Graber

Bruno Geiger

Rudolf Wetli

Nathalie Egger

Genehmigt durch die
Bürgerschaft
am 31. März 2025

Der Versammlungsleiter:

Bruno Seitz

Die Protokollführerin:

Doris Sieber

Die Stimmzähler:

Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Rechnungsjahr 2024

An die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Berneck

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2024 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrates verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgeblichen Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrates seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.**

Den Seelsorgenden, dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Helferinnen und Helfern gilt für die umfangreiche Arbeit zum Wohle der Kirchgemeinde ein herzlicher Dank.

Berneck, 11. Februar 2025

Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Berneck

Guido Keel, Präsident
Nathalie Egger
Bruno Geiger
Karin Graber
Rudolf Wetli

Gutachten und Antrag betreffend Restauration Haus Kaplanei, Kanzleistrasse 8

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen
Sehr geehrte Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat unterbreitet Ihnen Gutachten und Antrag betreffend Restauration Haus Kaplanei, Kanzleistrasse 8.

Projektbeschrieb

Vorwort

Die Kirchenverwaltung der Kath. Kirchgemeinde Berneck möchte das unter Denkmalschutz stehende Haus »Kaplanei« einer umfassenden Sanierung unterziehen. Das Haus soll in seiner Substanz geschützt und zur neuen Blüte geführt werden. Nach der gründlichen Restauration, welche in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege erfolgt, soll es attraktiven Wohnraum für eine Familie bieten. Diverse Kostenpositionen basieren auf Erfahrung aus ähnlichen denkmalgeschützten Projekten. Im bewohnten Haus konnten keine Sondagen und Detailabklärungen vorgenommen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Grundkonstruktion des Hauses intakt ist.

Beurteilung

Das bald 400-jährige Haus an bester Lage, welches den verheerenden Dorfbrand von 1848 unbeschadet überstand, rechtfertigt eine umfassende Restauration. Dabei sollen die energetischen, wie auch die heutigen Wohnbedürfnisse befriedigt werden. Das vor wenigen Jahren sanierte Dach wird dabei nicht angetastet.

Massnahmen

Das Wohnhaus bleibt in seiner Substanz und der typischen Raumeinteilung weitgehend unverändert erhalten.

Es wird innen wärmetechnisch ertüchtigt und dabei typische, historisch wertvolle Verkleidungen und Einbauten, wie gestemmt Täfern und Türen sowie Einbauschränke und Parkette, mit dem nötigen Respekt restauriert. Nach der Ausführung der Dämmmassnahmen werden sie an ihrem angestammten Platz eine Weiterverwendung erfahren. Alle restlichen Oberflächen werden erneuert oder restauriert. Das ganze Haus soll neue Holzfenster erhalten, welche nach Vorgabe der Denkmalpflege gefertigt sind. Das Kellergeschoss, für welches eine sanfte Auffrischung der Oberflächen geplant ist, wird nach der Sanierung teilweise die Haustechnik aufnehmen. Die Decke bildet dann neu den Abschluss des Dämmperimeters des Vorderhauses.

Das Erdgeschoss wird über eine Aussentreppe erreicht und ist teilunterkellert. Ab dem Vorraum ist die Stube erschlossen. Der separate Zugang und die Ausstattung des repräsentativen Raums lassen auf seine regionale Bedeutung als Besprechungszimmer schliessen. Daran angehängt ist eine Zweitstube, die heute als Esszimmer dient und früher wohl ursprünglich als Familienstube diente. Im Hinterhaus befinden sich die Küche und ein separates WC, welche nach den heutigen Bedürfnissen erneuert und isoliert werden sollen. Eine Aufwertung soll das Erdgeschoss mit dem Einbau eines stilvollen Ofens (historisch oder modern) und dem Umbau des im Anbau untergebrachten Hauswirtschaftsraumes zur ganzjährig bewohnbaren Loggia mit Gartenzugang erfahren.

Geprüft werden sollen auch Anpassungen im Zugangsbereich zum Wohnhaus.

Obergeschoss und Dachgeschoss dienen weiterhin zum Schlafen und als Kinderzimmer.

Die vorhandene Nasszelle soll deutlich aufgewertet und möglichst an aktuelle Standards herangeführt werden. Um dies zu erreichen, ist vorgesehen, sie räumlich zu erweitern, durch ansprechende Apparate und Oberflächen stilvoll zu gestalten und sie besser zu belichten. Die Sanierung der Zimmer soll nach den gleichen Kriterien wie im Erdgeschoss erfolgen. Das Dach wird neu durchgängig gedämmt und verkleidet.

Haustechnik

Die ganze Haustechnik muss zwingend erneuert werden.

Sämtliche Elektroinstallationen sind dabei den neuesten Vorschriften sowie den heutigen Bedürfnissen an Wohnen und Arbeiten anzupassen. Neu ist vorgesehen, die Heizung über eine Wärmepumpe mit Erdsonden zu betreiben. Die Wärmeverteilung im Haus soll in Küche, WC und Loggia über eine Bodenheizung und im restlichen Haus weiterhin über Radiatoren erfolgen. Durch die Isolation der Aussenflächen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Heizkosten merklich verringern.

Alle Nasszelleninstallationen sind neu und nach den heutigen Standards zu konzipieren. Neu installierte Ver- und Entsorgungsleitungen gewähren die uneingeschränkte Benutzung auf Jahrzehnte.

Aussensanierung

Die gesamte Aussenhülle behält grundsätzlich ihr authentisches Erscheinungsbild. Die gestemmte Holzfassade mit Zugläden, die profilierten Rillenfriese und die spezielle Malerei in einem Brüstungsfeld sollen fachmännisch restauriert und in die Zukunft überführt werden. Dasselbe gilt für den Rundschindelschirm auf der Zugangsseite. Ein spezielles Augenmerk erföhre die untypische friedhofseitige, rund 1.00 Meter dicke Bollenstein-Fassade. Dazu sind Nachforschungen durch das kantonale archäologische Amt geplant, die Aufschluss zu deren Herkunft in Erfahrung bringen sollen.

Schlusswort

Mit den geplanten, umfassenden Restaurationsmassnahmen kann die «Kaplanei» in eine gesicherte Zukunft überführt werden und sie wird dabei ihren ehrwürdigen Charakter behalten. Die Aktivierung des Hauses wird seine historische Bedeutung unterstreichen und allen weiterhin viel Freude bereiten.

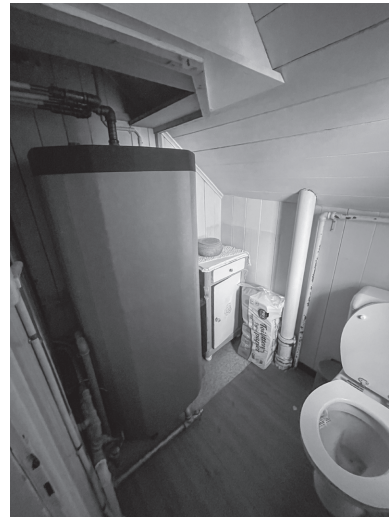
Bänziger Lutze Architektur AG

Januar 2025

Baukosten

Der detaillierte Kostenvoranschlag vom Januar 2025 rechnet mit folgenden Baukosten (inkl. MwSt):

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	70'000.00
Gebäude	Fr.	1'035'000.00
Umgebung	Fr.	30'000.00
Baunebenkosten	Fr.	35'000.00
Reserve (<i>Unvorhergesehenes</i>)	Fr.	50'000.00
Beitrag Denkmalpflege (<i>Annahme</i>)	- Fr.	50'000.00
Ausstattung (<i>nicht enthalten</i>)		-----
Total Baukosten	Fr.	1'170'000.00



Finanzierung

Da die Liegenschaft Kaplanei separat als Finanzliegenschaft geführt wird, belastet die Restauration die ordentliche Rechnung nicht.

Die Finanzierung der Restauration Kaplanei in der Höhe von Fr. 1'170'000.00 ist über eine Zusage der Bank gesichert und wird mit dem Erlös aus der Vermietung getilgt.

Bautermin

Die Restauration ist auf Anfang 2026 geplant.

Antrag

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen unterbreiten wir Ihnen folgenden Antrag:

- 1. Der Kirchenverwaltungsrat wird beauftragt, im Sinne des vorliegenden Gutachtens, die Kaplanei zu restaurieren.**

Jahresbericht 2024 des Pfarreirates

Wie immer begann das Jahr 2024 mit einem ökumenischen Gottesdienst zum Jahresbeginn in der reformierten Kirche in Berneck.

Die Suppenmitage während der Fastenzeit wurden wieder gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde organisiert und durchgeführt. Im Foyer der Mehrzweckhalle Bünt servierten wir an den vier Freitagen die leckeren Suppen, die von der Küchenmannschaft des Restaurant Ochsen zubereitet wurden. Dabei wurden 3'345 Franken in die Spendenbox gelegt, die der Mission 21 für Frauen im Südsudan zugutekamen. Bedanken möchte ich mich beim Restaurant Ochsen für das zur Verfügung stellen der Suppen.

Als Weiterbildung besuchte ein Teil vom Pfarreirat den vom Bistum St. Gallen organisierten Tag «Update für Pfarreiräte» in Buchs. Die Vorträge waren äusserst spannend und der Austausch mit den Pfarreiräten aus anderen Gemeinden war sehr interessant, zeigte aber auch, dass alle in etwa dieselben Probleme haben. Nach dem Mittagessen gab es einen «Marktplatz», bei dem sich einige Organisationen präsentieren und auch aufzeigen konnten, was für Dienstleistungen sie anbieten.

Vor und nach der Osternachtsfeier konnten die Osterkerzen mit dem neuen Sujet gekauft werden. Dazu verteilten wir bemalte Ostereier, um miteinander die Ostereier zu «tütschen» und zu sehen, wer das stärkste Ei hat.

Am Weissen Sonntag in der feierlichen Eucharistiefeier durften fünf Mädchen und fünf Knaben die erste heilige Kommunion feiern und auch empfangen. Der Musikverein Berneck hat den Gottesdienst musikalisch umrahmt. Anschliessend konnten wir bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz einen Apéro ausschenken.

Das Patrozinium unserer Pfarrkirche «Mutter vom guten Rat», welches wir am 28. April feierten, wurde musikalisch vom Kirchenchor Berneck und Au mitgestaltet. Das wiederum schöne Wetter lud beim anschliessenden Apéro zum Verweilen und zum Gedankenaustausch ein.

Da an Christi Himmelfahrt die Bedingungen für einen Gottesdienst beim Feldkreuz in den letzten Jahren nie mehr gegeben waren, haben wir uns entschieden, die Festwirtschaft im Torkel zu organisieren. Nach dem Gottesdienst, welcher vom Musikverein Berneck musikalisch begleitet wurde, spazierten viele Gottesdienstbesucher zum Torkel, um sich bei Würsten und Getränken zu stärken.

Infolge schlechter Wettervorhersage wurde an Fronleichnam auf die Prozession verzichtet.

Die diesjährige Rheintaler Volkswallfahrt nach Einsiedeln am 17. August stand unter dem Motto «Ich bin mit euch»! Als Festprediger konnte P. Edwin Germann gewonnen werden. Musikalisch begleitet wurde die Wallfahrt vom Musikverein Rebstein. Auch die Töffliwallfahrt hat wieder stattgefunden.

An der diesjährigen Männerwallfahrt am 7. August begab sich eine beschauliche Gruppe nach Oberriet in die Kapelle im Riet. Die Kapelle ist der Knotenlöserin geweiht. Nach einer Messfeier, die Josef Benz zelebriert hat, begab sich die Gruppe ins Restaurant Forum nach Widnau, um sich auch noch körperlich zu stärken.

Zum Engagiertenhöck am 11. September waren wie gewohnt alle in der Pfarrei engagierten Personen eingeladen. Als erstes trafen wir uns in der Kapelle zu einem Gottesdienst, bei dem Josef Benz allen für ihr Engagement dankte. Anschliessend wechselten wir ins Restaurant Ochsen, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Der Abend verlief gemütlich mit interessanten Gesprächen und einem Quiz, das alle zum Nachdenken und auch zum Lachen brachte.

Das ökumenische Erntedankfest feierten wir am 27. Oktober. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchen- und Gospelchor mitgestaltet. Den anschliessenden Apéro offerierten wir bei schönstem Wetter auf dem Kirchenplatz. Der Süssmost sowie auch der Wein mundeten prächtig. Die Gespräche waren ebenfalls interessant, so dass die Zeit wie im Fluge verging.

Am 9. November begaben sich die Kirchenverwaltung, die Angestellten der Pfarrei und die Pfarreiräte auf einen gemeinsamen Ausflug nach Chur. Vor dem Dom wurden wir von Alex Zoller, dem Domsakristan von Chur, in Empfang genommen und durften bei der Führung sehr viel über die Geschichte des Doms wie auch des Bistums erfahren. Alex hat es wunderbar verstanden, mit seinem fundierten Wissen, gespickt mit kleinen Episoden, zu erzählen. Anschliessend stärkten wir uns im Restaurant Hofkellerei mit einem vorzüglichen Essen, bevor es wieder zurück nach Berneck ging.

Die drei Roratefeiern begannen jeweils um 06.15 Uhr in der Heiligkreuz-Kapelle. Anschliessend waren alle Gottesdienstbesucher zum «Zmorga» im Pfarrsaal eingeladen, bevor es dann in die Schule oder zur Arbeit ging.

Auch in diesem Jahr kam der Nikolaus nach Berneck. Am 6. und 7. Dezember waren jeweils drei Nikoläuse mit ihren Schmutzlis unterwegs, um die Kinder und auch ihre Eltern zu besuchen. Die meisten Kinder freuten sich sehr auf den Besuch, waren aber sichtlich froh, als sie dann das Samiklaussäckli in der Hand hielten.

Zur diesjährigen Seniorenweihnacht am 12. Dezember fanden sich 41 Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal ein. Den besinnlichen Teil übernahm Petra Fluri. Musikalisch begleitete die Lieder Hansruedi Lei mit seiner Handorgel. Im Anschluss wurde dann das Essen vom Restaurant Maienhalde geliefert und von uns serviert. Es mundete wunderbar, das zeigte sich auch in den Tellern, die wir ein zweites Mal befüllen durften.

Als letztes möchte ich mich bei meinen Kolleginnen im Pfarreirat für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kirchenverwaltungsrat, den Seelsorgern und den Räten aus der Seelsorgeeinheit funktioniert gut. Ebenfalls möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich in irgendeiner Weise in der Pfarrei oder der Seelsorgeeinheit engagieren und einsetzen.

Berneck, im Januar 2025

Präsident Pfarreirat Berneck
Bürki Adrian



Männerwallfahrt «Marienkapelle im Riet»

Vorstellung Ministrantendienst, 25. März 2024

Während dem Religionsunterricht hatten neun Kinder und deren Eltern die Gelegenheit, unsere Kirche näher kennen zu lernen. Ziel dieses Anlasses ist, den Ministrantendienst näher zu bringen und sie zu motivieren. Des Weiteren konnten sie den Kirchturm besichtigen und den Kirchenraum spielerisch entdecken.

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung, 30. Juni 2024

Nach unserem Vorstellungsnachmittag im März durften wir ein Mädchen, Hannah, und zwei Jungen, Fredy und Laurel, in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Gleichzeitig haben wir uns von Annika, Leandra, Sibyl, Vanessa, Elias und Valentin verabschiedet. Wir danken ihnen nochmals für ihren mehrjährigen, gewissenhaften Dienst.

Passend zu diesem Anlass hat uns der Kinderchor Rägeboge von Isabell Fessler während dem Gottesdienst musikalisch begleitet.

Anschliessend wurden alle Gottesdienstbesucher zum Kuchenessen in den Pfarrsaal eingeladen.

Engadinreise 05. – 07. August 2024

In diesem Jahr hat die Seelsorgeeinheit den Ministrantinnen und Ministranten eine unvergessliche, dreitägige Reise ins Engadin angeboten. Insgesamt haben sich 16 Kinder angemeldet, davon sechs aus Berneck. Am Montagmorgen trafen wir uns auf dem Kirchplatz in Au, und unser Chauffeur brachte uns sicher durch die beeindruckende Bündner Bergwelt. Unser Ziel war St. Moritz, wo wir in der gemütlichen Jugendherberge übernachteten.

Nach der Ankunft in St. Moritz deponierten wir unser Gepäck und machten uns auf den Weg zum Bahnhof, um mit dem Zug nach Bernina Diavolezza zu fahren. Dort ging es mit der Luftseilbahn auf den Gipfel. Oben angekommen, wurden wir mit einer atemberaubenden Weitsicht und strahlend blauem Himmel belohnt. Die frische Bergluft machte uns hungrig, und so genossen wir unser Picknick mit herrlichem Ausblick.

Mit der Bahn fuhren wir wieder hinunter zur Talstation und machten uns auf einen gemütlichen Spaziergang Richtung Morteratsch. Entlang der Ova da Bernina wanderten wir talabwärts, bis wir bei den beeindruckenden Cascata da Bernina, den Wasserfällen bei Morteratsch, Halt machten. Ein echtes Highlight! Mit dem Zug kehrten wir nach St. Moritz zurück, wo wir im Coop noch ein paar Leckereien einkauften, bevor wir uns auf die Zimmer in der Jugendherberge freuten. Der Abend stand dann zur freien Verfügung.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Postauto nach Chiavenna, einer malerischen italienischen Stadt. Die Fahrt dorthin war ein Erlebnis, denn wir passierten den Malojapass und schlängelten uns durch enge, idyllische Dorfgassen. In Chiavenna hatten die Ministranten Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Viele liessen sich eine köstliche Pizza oder einen Teller Spaghetti schmecken, und bei angenehmen Temperaturen durfte natürlich auch ein erfrischendes Gelato nicht fehlen. Gut gelaunt und mit vollen Bäuchen machten wir uns am Nachmittag auf die Rückreise.

Der letzte Tag begann vielversprechend. Nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten, unternahmen wir eine kleine Wanderung zum Stazersee. Dort fanden wir eine Feuerstelle, an der wir ein Lagerfeuer machten. Mutige Ministrantinnen und Ministranten wagten einen erfrischenden Schwimmgang im See, während andere sich auf den Holzbänken sonnten oder im angrenzenden Wald spielten. Zum Mittagessen gab es Würste und Brot. Als wir mit dem Essen fertig waren, zog ein Wetterumschwung auf, und der Himmel bewölkte sich. Beim Verlassen des Sees begann es zunächst leicht zu regnen, der Regen nahm jedoch rasch zu, sodass wir fast bis zur Jugendherberge rannten. Dort angekommen, trockneten wir uns schnell und warteten auf den Car, der uns zurück nach Hause bringen sollte.

Die Heimfahrt verlief ruhig, und wir machten noch einen Halt an einer Raststätte, um uns zu stärken. In Au angekommen, wurden wir von wartenden Eltern herzlich empfangen und verabschiedeten uns mit vielen schönen Erinnerungen an eine wundervolle Reise.

Wir danken den Ministranten und Ministrantinnen für ihren wertvollen Einsatz in unserer Pfarrei und den Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder.

Petra Fluri und Werner Matt



Jahresbericht Firmweg 2024

«Die Firmung ist der Beginn einer Reise des Glaubens und der Hoffnung!». Diese Aussage machte Guido Scherrer (Generalvikar) beim *Meet and Greet* der Firmkandidaten am Vorabend des Firmgottesdienstes. Am 17. November 2024 erhielten 24 Jugendliche aus allen drei Pfarreien der Seelsorgeeinheit in Au das Sakrament der Firmung.

Die Vorbereitung auf dieses Fest erfolgte in sieben Gruppenabenden, die sowohl in Au, als auch in Berneck zu unterschiedlichen Themen des Glaubens stattfanden. Zu Beginn dieses Weges wurden die Firmanden zu einem Kennenlernabend samt Abendessen eingeladen. In gemütlicher Runde lernte man sich kennen und ergründete, warum man sich firmen lassen möchte. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Jugendliche sich auf den Weg der Vorbereitung für dieses Sakrament machen. Aus diesem Grund ist es auch eine positive Erfahrung, dass man sich nicht alleine für diesen Weg entschied.

Die weiteren Firmabende behandelten die Themen: *Gott in meinem Leben, die Gaben des hl. Geistes, Gott und mein Glaube, Kirche heute-aktuell-wozu?, Tod und Auferstehung und Wohin mit meinem Leben?*.

Die Inhalte der einzelnen Themenabende wurden vorab mit dem Firmteam, bestehend aus Patricia Bertignol, Luzia Aschwanden, Marcel Good, Adrian Bürki und den Seelsorgern vorbereitet. Zusammen besprach man die Themen, die man aktuell und lebensnah den Jugendlichen vermitteln wollte.

Dabei ging es nicht bloss um die Gestaltung der Einheiten. Jeder Firmabend reflektierte die Inhalte des Glaubens aktuell und lebensnah.

Neben diesen Schwerpunkten stand aber auch das Thema Gemeinschaft im Mittelpunkt. Zusammen mit Kaplan Ivan Saric feierten die Jugendlichen einen Gottesdienst und erfuhren, dass Kirche auch ein jugendliches Gesicht haben kann. Kaplan Saric wurde 2023 zum Priester geweiht und legte bei diesem Gottesdienst ein Glaubenszeugnis ab, dass die Kirche gerade vom Engagement der Jungen lebt und sie die Kirche auch positiv prägen können.

Ein weiterer Anlass war der Ausflug ins Flüeli Ranft, zum Wallfahrtsort vom hl. Bruder Klaus. Dort erfuhren die Firmanden viel Wissenswertes über Nikolaus von der Flüe und seine grosse Bedeutung für die Schweiz und darüber hinaus.

Das Sakrament der Firmung erhalten die Jugendlichen im Bistum St. Gallen mit dem 18. Lebensjahr. Die Festlegung auf dieses Alter soll die persönliche Entscheidung für dieses Sakrament unterstreichen. Man steht zum Übergang zum Erwachsenenalter und soll die Glaubensinhalte in neuer und frischer Form reflektieren.

Am 9. November 2024 bekräftigten die Jugendlichen ihr «Ja» zur Firmung im Gottesdienst in Heerbrugg. Eine Woche später, am 17. November 2024, erhielten die 24 Kandidaten dann durch Guido Scherrer das Sakrament der Firmung.

Am Ende dieses Weges blickt man dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück. Es war eine prägende Zeit, in der man sich kennenlernte und viel voneinander lernte. Kein Firmkurs gleicht dem anderen – und das ist auch gut so.

Nur durch eine gute Vorbereitung, aber auch durch das Interesse an der Lebenswelt der Jugendlichen, kann man die Themen des zukünftigen Firmkurses neu setzen.

Nach über 15 Jahren entschied sich das Pastoralteam, den Firmweg neu zu ordnen. Aus diesem Grund sei dem Firmteam Patricia Bertignol, Luzia Aschwanden, Marcel Good und Adrian Bürki für ihre jahrzehntelange Mithilfe vielmals gedankt. Das Seelsorgeteam bedankt sich bei ihnen für ihre grosse Hilfe und Unterstützung bei der Ausrichtung der Firmabende.

Die Neuausrichtung der Vorbereitungszeit für die Firmung 2025 ist den Seelsorgenden nicht leichtgefallen – aber es ist ein Zeichen der Zeit, das es zu berücksichtigen gilt.

Es kam oft vor, dass Jugendliche sich abmeldeten von den Firmabenden, da sie sich auf Prüfungen oder auf die Matura vorbereiten mussten.

Aus diesem Grund startet ab dem Kalenderjahr 2025 eine neue Firmvorbereitung, die vor allem den Schwerpunkt auf Gemeinschaft legt. Nähere Informationen zu dieser Neuausrichtung können Sie im Pfarreiforum nachlesen bzw. erfahren die zukünftigen Firmanden am Startabend.

Allen, die zum Gelingen des Firmweges beitragen, sei vielmals gedankt. In der Zuversicht, dass das Interesse an dem Sakrament der Firmung weiterhin so gross bleibt, blickt man positiv in die Zukunft und freut sich auf neue spannende Begegnungen in der Vorbereitungszeit auf die Firmung 2025 in Berneck.

Dr. Stefan Kiesewetter



Obere Ranftkapelle



«Ja»-Gottesdienst in Heerbrugg



Gruppenfoto Firmung 2024 in Au

Jahresbericht 2024 der Katholischen Frauengemeinschaft Berneck

Ein Jahr voller bereichernder Erlebnisse, Gemeinschaft und Engagement darf ich Ihnen nun rückblickend und voller Stolz präsentieren!

Schon anfangs Jahr kämpften 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer um den Sieg an der Jassmeisterschaft. Als Jasskönig wurde Beni Seitz erkoren!

Spritzig und originell ging es mit der Lesung von Peter Eggenberger weiter. «Geniale Naturärzte und originelle Patienten» waren sein Thema und brachten die Zuhörer zum Schmunzeln.

Etwas nachdenklicher wurde es am Vortrag von Mäggi Brüngger, die die Missstände in Tansania mit ihrem Verein, tumaini kwa watoto = Hoffnung für Kinder versucht etwas zu lindern. Dieser eindrückliche Abend öffnete allen Teilnehmer/innen das Herz und sie durfte eine schöne Summe für ihr grosses Engagement entgegennehmen.

Im kleinen Weiler Plona, oberhalb von Rüthi, ging im Marienmonat unsere Maiwallfahrt hin. In der schmucken Kapelle zelebrierten die Frauen mit Josef Benz eine wunderschöne Messe, die von Isabell und Lina Fessler musikalisch begleitet wurde. Im heimeligen Gasthaus Alpenrose nebenan genossen alle einen feinen Spaghetti-Plausch.

Eine Exkursion der Bernecker Frauenvereine führte sie zu Alfred Vogel, dem Pionier der Naturheilkunde. In Roggwil erfuhren die Frauen bei einem Rundgang, wie Frischpflanzenprodukte für Heilmittel hergestellt werden. Das beeindruckende EchinaPoint-Erlebniszentrum und die Heilpflanzenfelder hinterliessen bleibende Eindrücke. Nach dem Ausflug genossen die Teilnehmerinnen ein Mittagessen im Landgasthof Seelust in Egnach.

Die monatlichen Frauenmessen am Mittwoch mit Kaffee und Gipfeli werden von den Kirchengängerinnen stets geschätzt. Ebenfalls sind die liebevoll geführten Jass-, Strick- und Spielnachmittage sehr begehrt. Denn wer kann schon den feinen Kuchen von Michaela Dudli widerstehen!

Der gemeinsame Ausflug der beiden Frauenvereine Berneck zog sie ins Allgäu. Im Backdorf Häussler lernten sie von einem charmanten Bäckermeister das Handwerk des Brot- und Zopfbackens. Anschliessend erkundeten sie das malerische Städtchen Isny bei schönstem Herbstwetter, genossen einen Apéro und entspannten sich bei einem Vesper im Restaurant Bären.

Am Jahrmarkt lief das Werkhofbeizli der beiden Frauenvereine wie geschmiert. Mit Ghackets und Hörnli, einem reichen Kuchenbuffet und einem Stand voller selbstgemachter Köstlichkeiten wurde fleissig verkauft. Der Erlös von 5000 Franken ging an den Entlastungsdienst Rheintal und die Beratungsstelle Mütter in Not – eine Freude für alle Beteiligten.

Auf den Advent hin waren 19 kreative Frauen aus den beiden Frauenvereinen bei einem Dekorationskurs im Schneider's Korbwaren in Rüthi. Unter Anleitung von Floristinnen zauberten sie stilvolle Weihnachtsdekorationen. Der Abend war voller Lachen und Austausch und am Ende ging jede mit einer einzigartigen Kreation nach Hause.

Die besinnliche Adventsfeier rundete das Jahr der Frauengemeinschaft ab. Mit klangvollen Panflöten-Adventsliedern und danach einem feinen Gaumenschmaus im Pfarrsaal darf der Verein auf ein gelungenes Jahr zurückblicken!

Als Zeichen der Wertschätzung und als kleines Dankeschön durften alle fleissigen Bienchen in unserem Verein ein Nachtessen in der Pizzeria Il Vento geniessen.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Gemeinsam haben wir ein Jahr voller schöner Erinnerungen und wertvoller Erfahrungen geschaffen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Aktivitäten, Gemeinschaft und Freude!

Die Teamleiterin
Andrea Looser



Jahresbericht 2024 – Kinderchor Rägeboge

Nach den ersten Proben im neuen Jahr stand für uns bald schon die Fasnachtsfeier auf dem Programm - jedes Jahr ein Highlight für die Kinder. Bei feinen Snacks, lustigen Spielen und Liedern und bunten Kostümen steht bei diesem Anlass die Gemeinschaft im Vordergrund und schweisst uns als Gruppe immer wieder ein Stück weiter zusammen.

Mit dem Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche Berneck fand bereits im Februar unser erster Auftritt im Jahr 2024 statt, gefolgt vom Karfreitagsgottesdienst für Kinder, den wir gemeinsam mit Petra Fluri eigentlich im Freien abhalten wollten. Zwar wurden uns für Ende März sehr laue Temperaturen beschert, jedoch wehte ein so starker Föhnwind, dass wir den Gottesdienst in die Heiligkreuzkapelle verlegen mussten. Trotz der spontanen Umplanung durften wir einen sehr schönen und kindgerechten Karfreitag erleben.

Im April waren wir zum Taufbaumgottesdienst wieder zu Gast in der evangelischen Kirche sowie auch Anfang Juni nochmals für einen Familiengottesdienst.

Während des Frühjahrs begleiteten wir ein ganz besonderes Projekt. Für Isabells Abschlussarbeit an der PHSG nahmen wir an einem wissenschaftlichen Experiment teil und erlernten zwei eigens geschriebene Lieder mit zwei verschiedenen Methoden.

Anschliessend wurden wir dazu interviewt und erzählten, wie es uns mit den beiden Lernmethoden ergangen ist. Nicht nur die Probenarbeit im Kinderchor kann dadurch optimiert werden, auch konnten wir im Anschluss Ende Juni im Ministranten-Aufnahmegottesdienst mit Pfarrer Benz die Lieder aufführen, bevor wir uns in die Sommerferien begaben.

Im neuen Schuljahr trafen wir uns traditionell zu einem geselligen Anlass bei Isabell zu Hause und starteten anschliessend wieder in alter Frische ins neue Probenjahr.

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir fünf neue Kinder bei uns im Kinderchor Rägeboge begrüßen durften. Gemeinsam erarbeiteten wir ein Repertoire aus bereits bekannten und auch einigen neuen Liedern, welche wir dann im Dezember in je einem Gottesdienst in unseren beiden Kirchen zum Besten gaben.

Mit unserer Weihnachtsfeier verabschiedeten wir das wunderschöne Kinderchorjahr 2024 gebührend und freuen uns auf alles, was uns das kommende Jahr bringen wird.

Der Kinderchor Rägeboge mit Isabell Fessler



Jahresbericht 2024 – Kleinkinder Gottesdienst

Am 21. März versammelten sich ca. 14 Kinder mit ihren Begleitpersonen in der evang. Kirche zum ersten Kleinkinder Gottesdienst in diesem Jahr. Begrüsst wurden sie von Pfarrerin Barbara Damaschke. Nach dem Lied «Höch im Chileturm», erzählte Claudia Castellazzi die Geschichte Ei, Ei, Ei die Maus hilft aus. Die Maus passt auf die Eier der Amsel, der Meisen und des Spechtes auf. Auch auf vier quirliche Eichhörnchen-Kinder darf sie aufpassen, das ist gar nicht leicht. Es passiert auch ein grosser Fehler, aber am Schluss wird alles gut. Nach dem Gebet mit Alexandra Steiger sangen wir: «Mir hebend anand». Nach den Fürbitten und einem weiteren Lied segnete uns Pfarrer Josef Benz. Im Anschluss gab es für alle im Lindenhaus eine kleine Zopfmaus, Äpfel und etwas zu trinken. Die Kinder durften Mäuse aus WC-Rollen gestalten und Eier mit Hilfe von Reis und Lebensmittelfarbe färben.

Am 20. Juni hielten wir in der Heiligkreuzkapelle den Gottesdienst mit 10 Kindern und ihren Begleitungen ab. Wenn ich gross bin, werde ich... Die kleine Maus weiss, was sie werden will. Eine Fledermaus will sie werden. Sie versucht alles, um ihrem Ziel näher zu kommen. Bis sie eine Fledermaus trifft, da bemerkt sie, dass es vielleicht doch nicht das Richtige ist. Träume können platzen wie eine Seifenblase, aber man kann sich wieder eine neue machen. Den Mut nicht verlieren, irgendwann klappt es. Den Zvieri genossen wir im Schatten der Linde auf dem Pausenplatz. Die Kinder spielten mit Kreide und zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein Seifenblöterli zum Mitnehmen.

Bei schönem Herbstwetter trafen 10 Kinder mit Begleitung am 19. September in der Heiligkreuzkapelle ein. Warum geht das nicht? Claudia brauchte die Hilfe der Kinder, um die Klötze richtig einzuordnen. Barbara erzählte die Geschichte: Die Maus sucht ein Haus. Die Maus findet vor ihrem Mausloch einen schönen Apfel. Den will sie in die Höhle bringen. Doch der Apfel ist zu gross. Sie sucht eine grössere Höhle, aber alle Höhlen sind besetzt. Nach jedem Versuch beisst sie ein Stück Apfel ab. Als sie wieder vor ihrem Mausloch ist, passt der Apfel hinein. Manchmal braucht es Geduld, bis eine Lösung gefunden ist. Erwachsene können auch nicht alles, dies beweist Barbara, als sie versucht, durch eine Röhre zu kriechen. Keine Chance, aber die Kinder kommen flugs durch. Alexandra hat das Problem, dass nichts passt. Zum Glück fand sie doch was zum Anziehen. Sabrina begleitete uns musikalisch. Nach zwei Gebeten empfangen wir den Segen durch Pfarrer Josef Benz. Auf dem Pausenplatz bekam jedes Kind einen Zauberapfel, welche ganz geschwind in den Mündern verschwanden. Der Pausenplatz wurde rege benutzt.

Am 28. November versammelten sich ein halbes Dutzend Kinder mit Begleitung in der evang. ref. Kirche, um der Geschichte von Frederik zu lauschen. Frederik ist eine kleine Feldmaus, welche ungewöhnliche Vorräte für den Winter sammelt. Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Damit hilft er seinen Artgenossen über die kalte Jahreszeit. Auch die Kinder durften in der ganzen Kirche Sonnenstahlen, Buchstaben und Farbleckse sammeln, welche zu einer grossen Sonne und ihren Namen gelegt wurden. Den Kindern gefiel das Singen so gut, dass wir eine Zugabe gaben. Im Lindenhaus wurden unterschiedliche Mäuse gebastelt und zum Zvieri erhielt jedes Kind eine Maus mit Schoggistängeli.

Danken möchten wir allen, die uns so grossartig unterstützen, den Eltern und Grosseltern, die mit ihren Kindern zu uns kommen. Ein grosser Dank gebührt auch Pfarrer Josef Benz, welcher uns sehr unterstützt und immer dabei ist, wenn es ihm die Zeit erlaubt.

Euer Vorbereitungsteam:

Claudia Castellazzi, Alexandra Steiger, neu Pfarrerin Barbara Damaschke und Sabrina Eugster



Jahresbericht 2024 – Blauring Berneck

Auch im Jahr 2024 durften wir vom Blauring Berneck viele tolle Aktivitäten und Abenteuer erleben. Das ganze Jahr über haben wir in unseren Gruppenstunden lustige Spiele gespielt, grossartige Sachen gebastelt, feine Gerichte zusammen gekocht, gegessen und noch vieles mehr.

An der Kilbi im Sommer hatten wir erneut einen Stand. Wir verkauften selbstgemachten Kuchen und weitere Kleinigkeiten. An einem schönen Sommertag flog uns ein pinker Drache entgegen. Es war Ruedi, der von da an zu uns gehörte und unser Maskottchen geworden ist. Im Herbst fand unser alljährlicher Jubla-Tag statt, bei dem wir mit verschiedenen Aktivitäten, wie zum Beispiel Lotto spielen, viel Spass hatten.

Im Oktober haben wir uns gruselig verkleidet. Die Gruselnacht war ein voller Erfolg und hat uns allen sehr viel Freude bereitet. Anschliessend haben wir im Dezember das Jahr gemeinsam mit einem besinnlichen Adventsabend ausklingen lassen.

Aufs nächste Jahr freuen wir uns jetzt schon und sind neugierig, was uns alles erwarten wird. Wir bedanken uns bei allen Leiterinnen und Mädchen, ohne die der Verein nicht lebendig wäre. Ein grosses Dankeschön gilt auch all denen, die uns unterstützen.

Wir sind schon sehr gespannt auf unser Sommerlager, das in diesem Jahr ein ganz besonderes Highlight sein wird.

Wir freuen uns auf euch und neue Gesichter.

Das Blauringleiterteam



Unser Maskottchen «Ruedi»



Jahresbericht 2024 des Kirchenchores



Der Gottesdienst ist einer der wenigen Orte in unserer Kultur, an denen noch gesungen wird. Gesang ist wahrscheinlich die älteste musikalische Ausdrucksform des Menschen. Er hat in der Musik eine herausragende Bedeutung, weil *Musik und Sprache* miteinander verbunden werden und die emotionale Ausdruckskraft der menschlichen Stimme nutzt.

Im Chorgesang werden diese Möglichkeiten noch vergrössert. Die Königin der Instrumente, die Orgel, begleitet uns; unser Dirigent Rudl Berchtel ist ein Meister darin. Am Kirchenfest unterstützt uns dazu noch ein ganzes Orchester.

Ausserdem haben wir Chörler den schönsten «Arbeitsplatz», unsere Bernecker Kirche. Diese wurde uns im Frühjahr durch Rainer Sieber an einer kunsthistorischen Führung gezeigt. Wunderschön ist auch unser zweiter Einsatzort, die Auer Kirche. Diese wird im Jahr 2025 100-jährig.



Im Mai feierten wir Pfarrer Josef Benz's Dreiviertel-Jahrhundert-Geburtstag, mit all seinen Mitarbeitern aus der Seelsorgeeinheit.

Eine schöne Reise führte die Bernecker in die Heimat Rudl's, in den Bregenzerwald, in das Kleine Walsertal und weiter ins Allgäu, Füssen, Kloster Irsee, Memmingen.

Eine grosse Bereicherung des Chores ist der Zusammenschluss mit unsern Chorkameraden aus Au. Wir ergänzen uns prima. Es gibt Herausforderungen, wie das Zusammenlegen des Notenarchivs und des rechtlichen Hintergrundes bei einer Fusion..., doch wir werden von beiden Kirchenverwaltungen wunderbar unterstützt. Wofür wir sehr dankbar sind.

Singen - von Herzen und mit Freude. Und vielleicht in Zukunft mit Dir?
Melde dich bei mir. **Sigrid Seitz, Präsidentin des Chores**, 079 547 84 75. Wir freuen uns!



Aus dem Leben unserer Pfarrei im Jahre 2024

In unserer Pfarrei wurden fünf Kinder, drei Knaben und zwei Mädchen getauft: davon sind zwei Kinder von auswärts.

Am Weissen Sonntag durften fünf Knaben und fünf Mädchen an den Tisch des Herrn treten und Jesus Christus im Brot des Lebens empfangen.

An der Firmung in der Pfarrkirche in Au wurden 24 Jugendliche gefirmt, davon waren es zwei Männer und acht Frauen aus Berneck.

Fünf Paare gaben sich in unserer Pfarrei das Ja-Wort zum Ehebund. Drei Paare sind in Berneck wohnhaft.

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden sechs Männer und sieben Frauen aus unserer Pfarrei. Für weitere zwei Personen, die auswärts wohnhaft waren, fand in unserer Pfarrei die Abdankungsfeier statt, davon wurde eine Person auf unserem Friedhof beerdigt.

Folgende Opfer und Gaben wurden im vergangenen Jahr gespendet:

Caritative Zwecke	Fr.	24'100.--
Sternsinger Aktion	Fr.	7'100.--
Mission, inkl. IM	Fr.	7'600.--
Fastenopfer	Fr.	1'800.--
Pfarrkirche und Kapelle	Fr.	21'000.--
Total	Fr.	61'600.--

Möge bei unseren Neugetauften und Gefirmten das Leben der Gnade sich entfalten, unsere Erstkommunikanten im Glauben und in der Treue zu Jesus Christus und seiner Kirche immer mehr wachsen, bei unseren jungen Ehepaaren ihre gegenseitige Liebe sich vertiefen und unsere lieben Verstorbenen mögen Gottes Verheissung seines ewigen Lebens, seiner ewigen Freude erfahren. Allen für ihr geistiges und materielles Mitopfern, Mittragen und Mitbeten in den Anliegen und Nöten in der Nähe und in der weiten Welt ein herzliches Vergelt's Gott!



Foto: Michaela Rohrer

«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

«Kundennummer»

P.P.
9442 Berneck

DIE POST 